

# Star-Macherinnen

SIE HABEN DAS CASTING-BUSINESS IN DER SCHWEIZ IM GRIFF: RUTH HIRSCHFELD UND CORINNA GLAUS BESETZEN ROLLEN NACH MASS.



Ruth Hirschfeld holte Eva Wannemacher als Reporterin für den TV-Film «Spital in Angst».

Viele fragen sich immer wieder, wie eigentlich beim Besetzen von Rollen in Film und Fernsehen vorgegangen wird. Steuert das die Produktion? Macht der Autor die Vorgaben? Kommt der Regisseur mit einer Namenliste angerauscht? Nein, seit es den Beruf der Casting-Damen gibt, kommen die Besetzungsvorschläge aus dieser Richtung. In der Schweiz haben zwei Personen dieses Business im Griff: die beiden Zürcherinnen Ruth Hirschfeld und Corinna Glaus. Um korrekt zu sein, müsste man noch eine dritte Dame nennen, nämlich Susan Müller, die jedoch hauptsächlich im Werbebereich tätig ist.

Seit über zwölf Jahren ist beispielsweise Ruth Hirschfeld in diesem Geschäft. Sie hat zuvor in den USA die Nase in viele Produktionen gesteckt und den Casting-Beruf dort kennen gelernt.

Zurück in der Schweiz, nach diversen Ausflügen im Theaterbereich (Ruths Vater Kurt Hirschfeld war Direktor am Zürcher Schauspielhaus), meldete sie sich beim Schweizer Fernsehen in der Dramaturgie bei Martin Hennig. Sie durfte erste Besetzungen in den TV-Eigenproduktionen vornehmen und legte sich zunächst eine Personenkartei an. Sehr bald wurde der Computer das geeignete Hilfsmittel, um die Personendaten und vor allem auch die Bilder der Schauspielerinnen und Schauspieler zu speichern. Heute sind das Tausende von Personen, laufend kommen neue hinzu. Denn ein Casting-Profi ist immer auf Talentsuche, besucht sehr fleissig das

Theater und geht mit ausserordentlich offenen Augen durch die Welt. Heute ist Ruth Hirschfeld zu 80% bei SF DRS angestellt und macht Vorschläge für Rollenbesetzungen in der neuen Reihe der TV-Movies, in den Sitcoms (die nun leider eingedampft werden) und in den Soaps im Stil von «Lüthi und Blanc».

### HIGHLIGHT: STEFAN KURT

Eine grosse Genugtuung erlebte Ruth Hirschfeld 1995, als der damals am Thalia-Theater in Hamburg engagierte Berner Stefan Kurt in einem Schweizer «Tatort»-Krimi mitwirkte. Ruth hatte ihn vorher auf der Bühne gesehen und schlug den Berner nach der Filmaustrahlung auf Umwegen dem deutschen Regisseur Dieter Wedel vor. Für Wedel war Stefan Kurt auf der Stelle der gesuchte «Schattenmann». Namhafte Stars wie Heiner Lauterbach oder Heinz Hoenig hatten bezüglich der Hauptrolle das Nachsehen. Und mit diesem TV-Fünfteiler startete Stefan Kurt seine grosse deutsche Karriere. Deshalb darf man in Bezug auf Ruth Hirschfeld durchaus von einer Star-Macherin reden.

Dasselbe gilt auch für Corinna Glaus, die im Gegensatz zu Ruth Hirschfeld frei und noch ein bisschen weniger lang im Casting-Business arbeitet. Die beiden sind Konkurrentinnen, zugleich aber auch gute Kolleginnen, die sich oft gegenseitig aus der Patsche helfen.

Corinna Glaus, die sich vornehmlich auf das Besetzen von Rollen in Spielfilmen konzentriert, hatte mit dem Film «Utopia Blues» ihr Highlight. Der Film gewann 2002 den Schweizer Filmpreis und der von ihr ausgesuchte Hauptdarsteller Michel Finger wurde an den Berliner Filmfestspielen als Shooting Star ausge-

zeichnet. Gerade jetzt läuft in den Kinos die Schweizer Komödie «Ernstfall in Havanna» von und mit Viktor Giacobbo – auch dort besorgte Corinna Glaus (zusammen mit Ruth Hirschfeld) das Casting, so wie in andern Produktionen, darunter das Drama «Im Namen der Gerechtigkeit» mit Mathias Gnädinger und Martin Schenkel. Was sowohl Corinna Glaus als auch Ruth Hirschfeld auszeichnet, ist ihre hohe Sensibilität, das Gespür fürs richtige Gesicht. Ruth sagt von sich: «Ich bin eher ein Bauchmensch, Corinna ist vielleicht etwas intellektueller.» Corinna umgekehrt meint: «Mit dem Kopf allein geht es nicht, man muss einfach die richtige Intuition haben.» Die hatte Ruth Hirschfeld beispielsweise für das TV-Movie «Studens erster Fall». Sie erzählt: «Nachts um drei Uhr kam mir plötzlich in den Sinn, dass Judith Hofmann und Roland Koch die ideale Besetzung wären.» Wie sich nachher gezeigt hat: Der Tipp war goldrichtig.

### AUCH AUSBILDNERINNEN

Ihre Casting-Erfahrung geben die beiden Profis auch an die Darsteller in der Ausbildung weiter. An den Schauspiel-schulen, an der Hochschule für Musik und Theater in Zürich und Bern unterrichten sie, wie ein Casting bis zum Kameratest abläuft. Und sie spielen das Prozedere als Modellfall mit Kandidaten durch. Beide machen das mit viel Lust und grosser Neugier. Schön für sie, wenn sie angehende Mimen mit einer Rolle beschenken können. Wobei das letzte Wort immer der Regisseur und der Produzent haben. Hart für sie, den unterlegenen Bewerbern Absagen erteilen zu müssen. Corinna: «Man macht oft viele traurig und muss sie wieder neu ermuntern.» ROLF MÜHLEMANN



Fotos: Geri Born, Make-up: B. Aeschbacher

### RUTH HIRSCHFELD

**GEBOREN:** Im Jahr 1952 in Zürich. **ZIVILSTAND:** Verheiratet, ein Kind. **AUSBILDUNG:** Buchhändlerinnen-Lehre. Beginn und Abbruch Architektur-Studium in Rochester (USA). Danach ein kurzes Archäologie-Praktikum. Dann Hinwendung zu Theater, Film und Fernsehen. Heute Casting-Spezialistin.

### CORINNA GLAUS

**GEBOREN:** 1957 in Zürich. **ZIVILSTAND:** Verheiratet, ein Kind. **AUSBILDUNG:** Matura, Studium Ethnologie und Volkskunde. Früh am Theater interessiert, erste Regieassistentin in Stuttgart, dann an diversen Bühnen; auch Dramaturgien. Dann Hinwendung zu Film und TV. Vom Script zum Casting.

Corinna Glaus wählte Martin Schenkel als Mathias Gnädingers Partner für «Im Namen der Gerechtigkeit».